



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

①⑫ **Gebrauchsmuster**  
①⑩ **DE 295 16 401 U 1**

⑤① Int.-Cl.<sup>8</sup>:  
**B 65 D 85/72**  
B 65 D 23/00  
B 65 D 35/02

①① Aktenzeichen:	295 16 401.8
②② Anmeldetag:	16. 10. 95
④⑦ Eintragungstag:	7. 12. 95
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	25. 1. 96

DE 295 16 401 U 1

⑦③ Inhaber: Unger, Frank, 82049 Pullach, DE	
⑦④ Vertreter: Schoppe, F., Dipl.-Ing.Univ., Pat.-Anw., 82049 Pullach	

⑤④ Verpackung

DE 295 16 401 U 1

15.10.95

## Verpackung

### Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Verpackung, insbesondere für flüssige und streichfähige Lebensmittel, wobei die Verpackung die Form eines Tieres oder einer Phantasiegestalt aufweist.

Zur Verkaufsförderung und besonders als Anreiz für Kinder ist es vorteilhaft, streichbare Lebensmittel, beispielsweise Marmelade oder Honig, die üblicherweise in Gläsern oder Portionsverpackungen verpackt sind, mit einer ansprechenden Verpackung zu versehen. Es ist beispielsweise bekannt, Honig oder ein anderes streichbares Lebensmittel mittels einer Verpackung in der Form eines Tieres zu verpacken. Eine solche Verpackung weist eine verschließbare Öffnung auf, durch die beispielsweise durch das Zusammendrücken der Verpackungen der Honig oder das andere streichbare Lebensmittel durch die Öffnung aus der Verpackung entnommen werden kann.

Eine solche Verpackung in der Form eines Tieres wird vorzugsweise durch das Gießen von Kunststoff hergestellt, wobei spezielle Merkmale des durch die Verpackung verkörperten Tieres, beispielsweise die Augen, die Nase oder der Mund, durch Anmalen derselben realisiert werden. Eine solche Verpackung weist, bedingt durch ihre Ausgestaltung, einen relativ leblosen Gesichtsausdruck auf. Dadurch sind die Anreize für Kinder, deren Interesse durch die Ausgestaltung der Verpackung in Tierform oder in der Form einer Phantasiegestalt geweckt werden soll, deutlich verringert.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Verpackung insbesondere für flüssige und streichfähige Lebensmittel zu schaffen, die durch eine geeignete Ausgestaltung ein reizvolles und ansprechendes Äußeres aufweist.

295164 01

15.10.95  
- 2 -

Diese Aufgabe wird durch eine Verpackung gemäß Schutzanspruch 1 gelöst.

Die vorliegende Erfindung schafft eine Verpackung, insbesondere für flüssige und streichfähige Lebensmittel, die einen Verpackungskörper in der Form eines Tieres oder einer Phantasiegestalt, eine Öffnung in dem Verpackungskörper, einen Verschuß für die Öffnung und separate Augen, die in einem Gesichtsbereich des Tieres oder der Phantasiegestalt an dem Verpackungskörper befestigt sind, aufweist.

Vorteilhafterweise bestehen die an dem Verpackungskörper befestigten Augen aus Glas oder Kunststoff. Der Verpackungskörper kann beispielsweise derart ausgebildet sein, daß mittels eines Zusammendrückens desselben ein Teil des Inhaltes des Verpackungskörpers aus demselben zu entnehmen ist.

Ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung weist die Form eines Bären auf, wobei die Augen desselben in der Art der Augen eines Teddybären ausgebildet sind, um der Verpackung in Form des Bären einen lebendigen Gesichtsausdruck zu verleihen.

Eine Verpackung gemäß der vorliegenden Erfindung kann beispielsweise als eine Figur aus dem Tierreich, aus dem Bereich der Comic-Strips, der Märchenwelt oder als dekorative Phantasiefigur ausgebildet sein. Solche Figuren sind den Kindern aus ihrer Umgebung, bzw. aus Fernsehen, Bilderbüchern, usw. bekannt, weshalb dieselben das Interesse von Kindern wecken. Dieser Effekt wird durch das Aufbringen von Augen, die einer derartigen Verpackung einen lebendigen Gesichtsausdruck verleihen, verstärkt. Dadurch ist eine verkaufsfördernde Wirkung einer Verpackung gemäß der vorliegenden Erfindung zu erwarten. Aufgrund des lebendigen Gesichtsausdrucks einer derartigen Verpackung ist es ferner möglich, daß Kinder dieselbe als Spielzeug verwenden.

Ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfin-

95104 01

derung wird nachfolgend unter Bezugnahme auf die beiliegende Zeichnung näher erläutert.

Fig. 1A bis 1C zeigen eine Verpackung gemäß der vorliegenden Erfindung in der Form eines Bären.

In Fig. 1A ist eine Vorderansicht einer Verpackung 100 dargestellt, die in der Form eines Bären ausgebildet ist, während in Fig. 1B eine Seitenansicht desselben gezeigt ist. Die Verpackung besteht vorzugsweise aus gegossenem Kunststoff, der einen Hohlraum umgibt, um beispielsweise flüssige oder streichfähige Lebensmittel, wie z.B. Honig, aufzunehmen. Die Verpackung weist eine Öffnung 105 (siehe Fig. 1C) auf, die bei dem vorliegenden Ausführungsbeispiel im Kopf 108 des Bären gebildet ist. Durch diese Öffnung 105 kann der Inhalt der Verpackung entnommen werden. Die Öffnung ist mittels eines Verschlusses 110 verschließbar. Dazu können der Verschuß und der Verpackungskörper beispielsweise mit Gewinden versehen sein, um beide mittels einer Schraubbewegung aneinander zu befestigen.

Dient die Verpackung beispielsweise zum Aufnehmen von Honig, ist es vorteilhaft, daß der Verschuß derart ausgebildet ist, daß mittels desselben eine kleine Menge des Honigs durch Umdrehen der Verpackung und Zusammendrücken des Verpackungskörpers entnommen werden kann. Ein Beispiel für einen derartigen Verschuß ist in Fig. 1C dargestellt.

Die in Fig. 1 dargestellte Verpackung in der Form eines Bären gemäß der vorliegenden Erfindung ist mit separaten Augen 120a, 120b versehen, die in dem Gesichtsbereich des Bären an dem Verpackungskörper befestigt sind. Diese Augen 120a, 120b sind vorzugsweise derart ausgebildet, daß sie echt wirken. Dadurch erhält die Verpackung, in diesem Fall der Bär, einen echt wirkenden Gesichtsausdruck, im Gegensatz zu aufgezeichneten Augen, bei denen der Bär einen langweiligen, nicht-ansprechenden und toten Gesichtsausdruck aufweist.

15.10.95  
- 4 -

Vorzugsweise kann die Verpackung an den Stellen, an denen die Augen 120a, 120b befestigt werden sollen, Ausnehmungen aufweisen, die eine sichere Befestigung der Augen an dem Verpackungskörper ermöglichen. Dazu können die Augen beispielsweise in die Ausnehmungen geklebt werden. Durch die Ausnehmungen ist sichergestellt, daß die Augen sicher an dem Verpackungskörper befestigt werden, wobei die Gefahr, daß eines oder beide Augen von dem Verpackungskörper gelöst werden, vermindert ist.

Die aufgesetzten Augen 120a, 120b bestehen vorzugsweise aus Kunststoff oder aus Glas. Dabei können die Augen vorzugsweise in der Art ausgestaltet sein, wie sie von Stoff- oder Plüschtieren bekannt ist. Ferner kann jede Art von Knopfaugen verwendet werden. Es können ferner bewegliche Augen verwendet werden, beispielsweise solche, bei denen eine bewegliche Pupille in einer transparenten Kunststoffumhüllung angeordnet ist, so daß sich die Pupille bewegt, wenn die Verpackung bewegt wird. Durch das Aufsetzen derartiger separater Augen erhält die Verpackung in Form eines Tieres oder einer Phantasiegestalt, bei dem bevorzugten Ausführungsbeispiel eines Bären, einen echt wirkenden, lebendigen Gesichtsausdruck.

Die Art der Verpackung, auf die die vorliegende Erfindung verwendet wird, ist keinen Begrenzungen unterworfen, solange dieselbe als eine Gestalt ausgebildet ist, die Augen aufweist. Genauso ist das Material in keiner Weise irgendeiner Beschränkung unterworfen, wobei nur darauf geachtet werden muß, daß zwischen dem Material der Verpackung und den aufgesetzten Augen eine sichere Befestigung durchgeführt werden kann.

In Variation zu dem dargestellten bevorzugten Ausführungsbeispiel könnte eine Verpackung beispielsweise auch in der Form eines Elefanten ausgebildet sein, wobei die Öffnung zum Entnehmen des Inhalts der Verpackung an der Spitze des Rüssels desselben angeordnet ist. Der Rüssel könnte dann durch

295164 01

15.10.95  
\_5\_

eine geeignete Vorrichtung verschließbar sein.

Allgemein kann die Verpackung in der Form einer Person, einer Figur aus dem Tierreich, einer Figur aus dem Bereich der Comic-Strips, einer Figur aus der Märchenwelt oder als dekorative Phantasiefigur ausgestaltet sein. Wichtig ist jeweils nur, daß durch das Befestigen von separaten Augen ein lebendiger Gesichtsausdruck der jeweils gewählten Gestalt erreicht wird.

Eine derartige Verpackung eignet sich insbesondere zum Einschluß flüssiger oder streichfähiger Lebensmittel. Beispiele dafür sind beispielsweise Marmelade oder Honig. In gleicher Weise kann in dieser Form eine Trinkflasche zum Enthalten einer Flüssigkeit, ausgebildet sein. Dabei kann die Verpackung aus einem beliebigen Material hergestellt werden, wobei Kunststoff oder Glas bevorzugte Materialien sind.

295164 01

Schutzansprüche

1. Verpackung, insbesondere für flüssige oder streichfähige Lebensmittel, mit  
  
einem Verpackungskörper (100) in der Form eines Tieres oder einer Phantasiegestalt,  
  
einer Öffnung (105) in dem Verpackungskörper,  
  
einem Verschluß (110) für die Öffnung (105) und  
  
separaten Augen (120a, 120b), die einem Gesichtsbereich des Tieres oder der Phantasiegestalt an dem Verpackungskörper befestigt sind.
2. Verpackung nach Anspruch 1, bei der die an dem Verpackungskörper befestigten Augen (120a, 120b) aus Glas bestehen.
3. Verpackung nach Anspruch 1, bei der die an dem Verpackungskörper befestigten Augen (120a, 120b) aus Kunststoff bestehen.
4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, bei der der Verpackungskörper (100) zusammendrückbar ist, um mittels des Zusammendrückens des Verpackungskörpers einen Teil des Inhalts durch die Öffnung (105) zu entnehmen.

295184 01

08.11.95

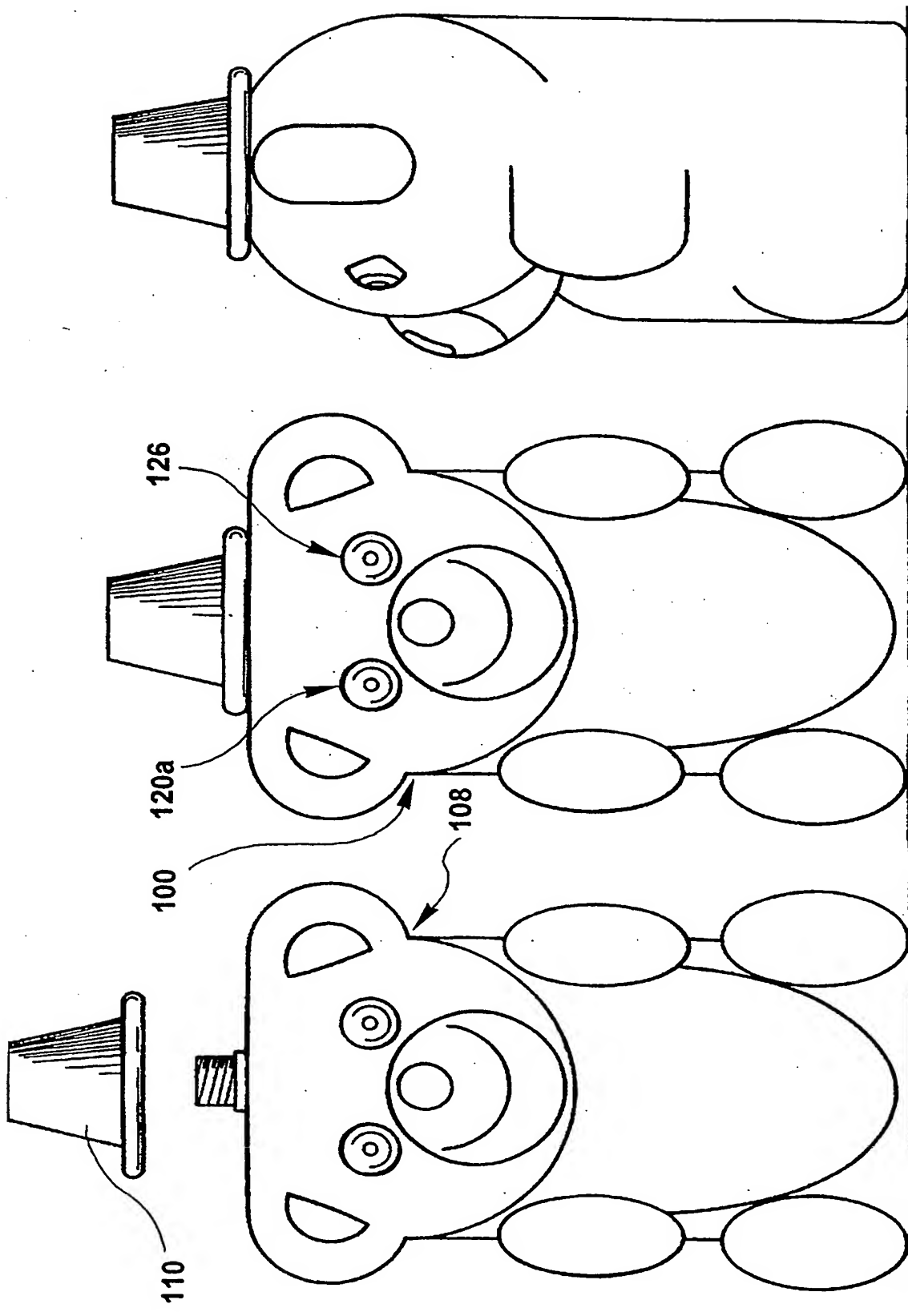


FIG.1B

FIG.1A

FIG.1C

295 184 01